

Kompensationsflächenberechnung für das Flurstück 4/3 der Flur 26 in der Gemarkung Cappeln

Erläuterung der Maßnahmen:

Auf dem Zentralbereich des Flurstückes befindet sich ein Biotopkomplex mit einem Sumpf, einen Bruchwald und einem naturnahen Kleingewässer (Schlatt), dass im Jahre 2003 als gesetzlich geschütztes Biotop GB-CLP 3114/43 in das Verzeichnis geschützter Teile von Natur und Landschaft eingetragen und dem Eigentümer mitgeteilt wurde.

Um den Bereich des Schlatts herum befindet sich ein aktuell als Intensivgrünland genutzter Bereich, der zur Minimierung von Einträgen in das Schlatt extensiviert werden soll und als Puffer dienen kann. Zur Anrechnung als Kompensation ist die Angabe eines Entwicklungsziels (UFW/UFZ) erforderlich.

Das einmalige Entfernen des Gehölzbewuchses südlich des Waldweihers wird als Verbesserungsmaßnahme pauschal in Ansatz gebracht.

Intensivgrünland

Das Intensivgrünland kann entwickelt werden in naturnahe feuchte Staudenfluren (je nach Bodenverhältnissen und Niedermoorauflage UFW bzw. UFZ).

Hierzu ist unbedingt eine vorherige Aushagerung vorzunehmen, die über folgende Bewirtschaftung zu erreichen ist:

2 Bewirtschaftungsjahre Mähnutzung (Mindestens 2-malige Mahd) und Abfuhr des Mahdgu-tes ohne jegliche Düngung oder Kalkung. Danach ungestörte Entwicklung der Fläche. Evtl. aufkommende Gehölze sind im Abstand von ca. 5 Jahren zu entfernen.

Maßnahmen für den Waldweiher

Durch die im nördlichen Bereich des Schlatts im Laufe der Zeit aufgekommenen Gehölze (v.a. Erlen) wird der verbliebene Waldweiher (Restwasserfläche) immer stärker beschattet. Naturschutzfachlich ist hier die Freistellung eines Bereiches von ca. 250 m² an der Südseite des Gewässers geboten, um die Funktionsfähigkeit des Gewässers für Amphibien und Wirbellose wie Libellen zu verbessern bzw. wiederherzustellen. Das Stammholz ist abzufahren, das Kopfholz kann im Bestand verbleiben.

Biototyp aktuell	Fläche in m²	WE/m² aktuell	WE aktuell	Biototyp Planung	WE/m² Planung	WE Planung	Aufwertung WE/m²	Aufwertung WE
Intensiv- grünland (GIT/GIF)	36.497	1,3	47.446	Naturnahe feuchte Staudenflur (UFW/UFZ)	2,5	91.243	1,2	43.797
Freistellungs- maßnahmen im Wald süd- lich des Waldweihers (SEN)	250	(1,0)		Waldtümpel (STW)	(1,0)		250	250
	36.747		47.696			91.473		44.047
Gesamt								44.047

(Kosanke)